

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 09.05.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	für Herrn Michael Roth
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	für Herrn Dr. Christoph Herzog/SchulA

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS
-------------------------------------	-------

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
----------------------------------	-----------------------

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Marcel Cuvelier	SPD
Frau Cara Graafen	SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Axel Sawall	CDU
Frau Anne Stöckmann	CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Tom Junk	FDP
---------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Sabina Schröteler	Bündnis 90/Die Grünen
------------------------	-----------------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß	Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
Frau Petra Kogel	SkF e.V.
Frau Martina Krause	Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.
Frau Andrea Pfeiffer	Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.
Herr Leonhard Rath	Arbeiterwohlfahrt e.V.
Herr Manfred Schoenen	Arbeiterwohlfahrt e.V.

Sachkundige Einwohner

Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt	Katholische Kirche
----------------------------------	--------------------

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida	Verwaltung
--------------------	------------

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen		Vertreterin der Schulen
Frau Sabine Deisz	für Herrn Dr. Josef Michels	Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Frau Alexandra Esser		FDP
Frau Andrea Gallwé-Hüllenkremer		Vertreterin Willi-Fährmann-Schule
Herr Winfried Grunewald		Vertreter Städtisches Gymnasium Eschweiler
Herr David Kirn		Malteser Hilfsdienst e.V.
Frau Ingeborg Lingens	für Herrn Markus Neuefeind	Vertreterin der Grundschulen
Frau Susanne Müller-Otten		AG Kindertagespflegepersonen
Frau Britta Nagelschmitz		Vertreterin der Schulleiterkonferenzen
Frau Anita Permantier		Vertreterin der Kindertageseinrichtungen
Frau Melanie Schwiers		Polizeipärsidium Aachn
Frau Michaela Silbernagel		Vertreterin der Realschule
Herr Nico Sochorick		Jugendamtsehternbeirat
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler		Evangelische Kirche
Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek		AfD

Von der Verwaltung

Herr Daniel Beginn	512	Verwaltung
Frau Silvia Frings	511	Verwaltung
Herr Christian Kolf	510	Verwaltung
Frau Michaela Nießen	510	Verwaltung
Herr Stefan Pietsch	511	Verwaltung
Frau Michaela Schütte	14	Verwaltung
Frau Petra Seeger	40	Verwaltung
Herr Olaf Tümmeler	510	Verwaltung

Schritfführer/in

Frau Nicole Schiffer	510	Verwaltung
----------------------	-----	------------

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog		SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth		SPD

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar		BASIS
--------------------------------	--	-------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz-Peter Wiesen		Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.
-------------------------	--	--

Sachkundige Einwohner

Herr Pfarrer Thomas Richter		Evangelische Kirche
-----------------------------	--	---------------------

Weitere beratende Mitglieder

Herr Thomas Laurs		Amtsgericht Eschweiler
Herr Dr. Josef Michels		Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom		Internationales Team
Herr Markus Neuefeind		Vertreter der Grundschulen
Frau Gudrun Rinkens		Jobcenter StädteRegion Aachen
Rüdiger Schneider		
Frau Petra Schönwald		Vertreterin der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler
Frau Birgit Schultes-Zartmann		Vertreterin der Hauptschule
Herr Robert Wagner		Katholische Kirche

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau RM Medic und der Vorsitzende des Schulausschusses Herr RM Frings eröffneten die gemeinsame Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßten die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

Der Vorsitzende des Schulausschusses Herr RM Frings stellte fest, dass die Einladung zur gemeinsamen Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Schul- und des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Frau RM Mund stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen und hierfür zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Jugendhilfeausschusssitzung durchzuführen. Da die Verwaltungsvorlage Nr. 127/23 verspätet zugestellt wurde, habe ihr nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden, die umfangreiche Verwaltungsvorlage intensiv durchzuarbeiten. Im Übrigen enthalte die Verwaltungsvorlage nach ihrer Auffassung keine Änderungen, die eine Notwendigkeit erkennen lassen, ein Inkrafttreten zum 01.08.2023 zu erwirken. Frau RM Haustein erwiderte, dass die Verwaltungsvorlage lediglich redaktionelle Änderungen sowie Anpassungen aufgrund des Erfordernisses des Genderns sowie Gesetzesänderungen enthalte. Eine Schlechterstellung für die Eschweiler Kindertagespflegepersonen ergebe sich hieraus nicht, so dass sie dafür plädiere, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen.

Frau RM Mund berichtete, dass insgesamt drei Verwaltungsvorlagen zu spät eingegangen seien, aber im Besonderen bei den Richtlinien sich viele Fragen und Diskussionsbedarf ergeben hätten. Herr RM Schultheis bestätigte nochmals, dass hauptsächlich redaktionelle Änderungen enthalten seien.

Letztlich wurde der Antrag von Frau RM Mund, den Punkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen, bei der anschließenden Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

Weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschusses	148/23
2	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
3	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses	146/21
4	Änderung der "Benutzungs- und Gebührensatzung für die Einrichtungen zum offenen Ganztagsbetrieb an Grund- und Förderschulen in der Stadt Eschweiler"	126/23
5	Änderung der "Elternbeitragssatzung der Stadt Eschweiler für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege"	124/23
6	Änderung der "Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege"	127/23
7	Wahl der Jugendschöffen und -schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028	144/23
8	Kenntnisgaben	
8.1	Verein InteGREATER e.V.; hier: Vorstellung der Arbeit	028/23
8.2	Vorstellung der Schulpsychologinnen	
8.3	Umsetzung des Rahmenkonzepts zur Qualitätsentwicklung in den offenen Ganztagsgrundschulen- Antwort des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW	150/23

- 8.4 Beschlusskontrolle
9 Anfragen und Mitteilungen

149/23

Nicht öffentlicher Teil

- 10 Kenntnissgaben
11 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1 Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschusses 148/23

Die Mitglieder des Schul- und des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Zu Schriftführern für die Sitzungen des gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschusses werden bis auf Widerruf bestellt:

- Frau Nicole Schiffer
- Herr Andreas Kurth
- Frau Lara Klauck

Der/die zuständige Fachdezernent*in wird ermächtigt festzusetzen, welche Schriftführung jeweils zu amtieren hat.

2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Es wurden keine Mitglieder eingeführt und verpflichtet.

3 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses 146/21

Frau Andrea Gallwé-Hüllenkremer wurde vom Vorsitzenden des Schulausschusses Herrn RM Frings als Ausschussmitglied gemäß § 67 Absatz 3 i.V.m. § 58 Absatz 2 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

4 Änderung der "Benutzungs- und Gebührensatzung für die Einrichtungen zum offenen Ganztagsbetrieb an Grund- und Förderschulen in der Stadt Eschweiler" 126/23

Die Mitglieder des Schul- und des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungs- und Gebührensatzung für die Einrichtungen zum offenen Ganztagsbetrieb an Grund- und Förderschulen in der Stadt Eschweiler ab 01.08.2023“ wird beschlossen. Die Änderungen haben keine finanziellen Auswirkungen für den städtischen Haushalt.

5 Änderung der "Elternbeitragssatzung der Stadt Eschweiler für Kidner in 124/23

Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege"

Die Mitglieder des Schul- und des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte „Elternbeitragsatzung der Stadt Eschweiler für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege“ (EBS) wird beschlossen.

6 Änderung der "Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege" 127/23

Frau RM Mund teilte mit, dass sie zu den Richtlinien einen Katalog mit 19 Fragen (Anlage) aufgestellt habe, die relevant seien, bevor sie über die Richtlinien-Änderungen abstimmen werde.

Frau RM Haustein beantragte eine Sitzungsunterbrechung, damit alle Gelegenheit haben, sich mit den Fragestellungen auseinanderzusetzen, um anschließend die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Die gemeinsame Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses wurde daher von 17.45 Uhr bis 18.10 Uhr durch eine Beratungspause unterbrochen.

Anschließend bestätigte Frau RM Haustein, dass sowohl die Kindertagespflegepersonen als auch die Eltern es verdient haben, dass die Politik sich intensiv mit der Gesamthematik auseinandersetzt. Vor diesem Hintergrund unterbreitete Frau RM Haustein den Vorschlag, dass die Antworten auf verwaltungstechnische Fragen dem Protokoll als Anlage beigefügt werden. Bzgl. der politisch zu klärenden Fragestellungen solle die CDU-Stadtratsfraktion bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen entsprechenden Antrag formulieren.

Frau RM Mund plädierte weiterhin dafür, die Beschlussfassung zu der Richtlinien-Änderung bis zur nächsten Sitzung zu verschieben. Die Ausschussvorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau RM Medic teilte mit, dass ein Arbeitskreis auf Ebene der StädteRegion Aachen gebildet werde, um gemeinsame Richtlinien aufzustellen. Auch stellte sie erneut klar, dass die vorliegenden Richtlinien lediglich redaktionelle und gesetzliche Änderungen enthalten. Eine separate Jugendhilfeausschusssitzung nur für den Tagesordnungspunkt Richtlinien lehnte die Ausschussvorsitzende ab, erklärte sich aber einverstanden, in der nächsten Sitzung über die Thematik zu beraten. Auch Frau Esser merkte ausdrücklich an, dass sie die Diskussionen nicht nachvollziehen könne, da gesetzliche Vorgaben mit den neuen Richtlinien umgesetzt werden sollen. Frau Müller-Otten erklärte grundsätzliche Gesprächsbereitschaft. Darüber hinaus teilte sie mit, dass sie eine Ausweitung der bezahlten Krankentage für die Kindertagespflegepersonen wünsche. Frau RM Haustein signalisierte ebenfalls Gesprächsbereitschaft.

Herr Raida teilte mit, dass das Jugendamt mit den Kindertagespflegepersonen und im Besonderen mit den Sprecherinnen einen guten Austausch habe. Am 24.11.2022 habe ein Gespräch mit den Kindertagespflegepersonen im Jugendamt stattgefunden. Auf dieser Grundlage habe er die Thematik am 23.03.2023 im Rahmen der Jugendamtsleiterrunde auf Ebene der StädteRegion Aachen bekannt gegeben. Da es auch bereits gelungen sei, einheitliche Richtlinien für PflegerInnen zu erstellen, werden nunmehr gemeinsame Richtlinien für die Kindertagespflege in den Jugendämtern der StädteRegion Aachen angestrebt. Herr Raida entschuldigte sich für den verspäteten Versand, aber bestätigte nochmals, dass lediglich gesetzlich bedingte bzw. redaktionelle Änderungen in die neu zu beschließenden Richtlinien aufgenommen wurden. Vor diesem Hintergrund sei verwaltungsseitig im Vorfeld zur Sitzung entschieden worden, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen. Frau RM Mund beantragte, dass alle Fragen schriftlich durch die Verwaltung beantwortet und dem Protokoll beigefügt werden sollen (Anlage). Sie teilte mit, dass sich die CDU-Stadtratsfraktion bei der Abstimmung zur Verwaltungsvorlage enthalten werde. Frau Müller-Otten erklärte sich grundsätzlich mit den Richtlinien einverstanden und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Eschweiler.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde bei 2 Enthaltungen der nachfolgende Beschluss mehrheitlich angenommen:

Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügten „Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege ab 01.08.2023“ werden beschlossen.

7 Wahl der Jugendschöffinnen und -schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 144/23

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten einstimmig der beiliegenden Bewerberliste (Anlage 2) für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 zu.

8 Kenntnissgaben

8.1 Verein InteGREATER e.V.; hier: Vorstellung der Arbeit 028/23

Frau Seeger teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Verein InteGREATER e.V. einen Tag zuvor seine Teilnahme für die heutige gemeinsame Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses abgesagt habe. Darüber hinaus berichtete sie, dass der Verein sich bereits im Rahmen der letzten Integrationsratssitzung persönlich und umfangreich vorgestellt habe. Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau RM Medic bestätigte die Vorstellung und legte den beiden Fachausschüssen die Vereinsarbeit sehr nahe und munterte die Mitglieder auf, Informationen über die Internetseite des Vereins einzuholen.

Herr Grunewald führte ergänzend aus, dass er nach der Vorstellung des Vereins in der Integrationsratssitzung Vertreter*innen zu sich ins Städt. Gymnasium eingeladen habe. Er habe den Verein als sehr engagiert wahrgenommen. Viele Angebote seien kostenfrei. Die Zusammenarbeit habe sich als sehr gewinnbringend herausgestellt.

Der Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nummer 028/23 wurde zur Kenntnis genommen.

8.2 Vorstellung der Schulpsychologinnen

Die drei Schulpsychologinnen Frau Annika Lange, Frau Talina Zähl und Frau Hildegard Backhove stellten sich und ihre Tätigkeiten anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor.

Der Vorsitzende des Schulausschusses Herr RM Frings dankte für die Vorträge. Anschließend erhielten die Mitglieder des Schul- und des Jugendhilfeausschusses Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Frau Silbernagel ergänzte, dass eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen und der Schulpsychologie zu verzeichnen sei.

Der Vorsitzende des Schulausschusses Herr RM Frings wünschte sich als politisches Ziel, dass die Schulpsychologie zukünftig als festes Personal an Schulen verortet werde.

8.3 Umsetzung des Rahmenkonzepts zur Qualitätsentwicklung in den offenen Ganztagsgrundschulen- Antwort des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW 150/23

Der Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nummer 150/23 wurde zur Kenntnis genommen.

8.4 Beschlusskontrolle 149/23

Frau RM Haustein erkundigte sich, ob bzgl. der Resolution aktuelle Erkenntnisse vorliegen. Herr Raida

erwiderte, dass in Kürze die Endfassung zur Unterschrift den Hauptverwaltungsbeamten/-beamtinnen vorgelegt werden kann.

Die Mitglieder der Fachausschüsse nahmen den aus der beigefügten Zusammenstellung der Verwaltungsvorlage Nummer 149/23 ersichtlichen Stand zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

9 Anfragen und Mitteilungen

Lehrerversorgung an Grundschulen:

Frau Seeger machte folgende Ausführungen:

Die im letzten Schulausschuss an die Schulaufsichtsbeamtin für Förderschulen Frau Baranowski gestellte Frage zur Lehrerversorgung an Grundschulen wurde inzwischen schriftlich beantwortet. Die für Grundschulen zuständige Schulaufsichtsbeamtin Frau Schulrätin Unland hat heute folgendes mitgeteilt:

"Zurzeit sind alle Grundschulen durch Abordnungen und den Einsatz von Vertretungslehrkräften versorgt. Einige Schulen konnten zum 1.5.23 erfolgreich ausgeschriebene Stellen besetzen und sind daher sehr gut versorgt. In einer anderen Schule konnten zum 1.5.23 zwei Lehrkräfte über Versetzung gewonnen und damit die Situation ein wenig entspannt werden.

Zum neuen Schuljahr haben folgende Schulen Ausschreibungsstellen erhalten, um die Versorgung zum 1.8.23 zu gewährleisten:

KGS Eduard-Mörike-Schule
KGS Don Bosco
KGS Barbaraschule
KGS Bergrath
KGS Kinzweiler
KGS Dürwiß

Sollten diese Ausschreibungen leerlaufen (wovon bei den meisten Ausschreibungen ausgegangen werden muss) werden Maßnahmen wie Abordnungen bzw. der Einsatz von Vertretungslehrkräften erfolgen.

Die Schulleiterbesetzung ist in Eschweiler besorgniserregend und stellt sich wie folgt dar:

KGS Eduard Mörike Schule - unbesetzt sind SL und KR
KGS Don Bosco - unbesetzte SL-Stelle
KGS Barbaraschule - unbesetzte SL-Stelle
KGS Kinzweiler - unbesetzte KR-Stelle
EGS Stadtmitte - unbesetzte SL-Stelle (seit 5 Jahren!) wegen der bekannten Bekenntnisthematik.

Das bedeutet, dass 50% der Eschweiler Grundschulen nicht oder nur teilweise mit Schulleitungsteams besetzt sind.“

Anmeldezahlen der Grundschulen:

Frau Seeger berichtete wie folgt:

Im letzten Schulausschuss wurde von dem Schulausschussvorsitzenden um Mitteilung der Anmeldezahlen an den Grundschulen gebeten. Diese lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschließend vor. Inzwischen wurden die Aufnahmebescheide verschickt.

Folgende Anmeldezahlen im Bereich der Erstklässler liegen vor:

Barbara: 83, 4 Klassen
Don Bosco: 90, 4 Klassen
EGS: 43, 2 Klassen
GGS: 57, 3 Klassen
Bergrath: 72, 3 Klassen
Bohl: 39, 2 Klassen
Dürwiß: 86, 4 Klassen. Zusätzlich laufen aktuell 6 Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf. Da diese Kinder bei Feststellung eines entsprechenden Förderbedarfs nicht an der KGS Dürwiß beschult werden können, müssten diese an einer GL-Schule zusätzlich aufgenommen werden.

Eduard-Mörke: 62, 3 Klassen

Kinzweiler: 48, evt. 1 Rückstellung und 2 Neuanmeldungen zusätzlich, somit wahrscheinlich 49, 2 Klassen

Röhe: 22, 1 Klasse

Gesamt: 609 inkl., 28 Klassen

Ferienspiele:

Herr Tümmeler informierte die Ausschussmitglieder über die geplanten Ferienspiele in 2023:

- Städt. Spiel- und Lernstube: 26.06.2023 bis 14.07.2023
- Mobile Jugendarbeit/Jugendtreff Check in: 26.06.2023 bis 04.08.2023
- Kinderferienwerk Röhe: 10.07.2023 bis 21.07.2023
- Ferienspiele St. Marien: 03.07.2023 bis 07.07.2023 (bereits ausgebucht)
- Ferienwerk Weisweiler: 17.07.2023 bis 30.07.2023 Fahrt nach Ameland (bereits ausgebucht)
- Netzwerk Flügelschlag in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund e.V.: 10.07.2023 bis 28.07.2023 Zirkusprojekt
- Malteser Hilfsdienst, ev. Kirche: 26.06.2023 bis 07.07.2023
- Quartiersmanagement Eschweiler-West: 26.06.2023 bis 04.08.2023
- Mobile Jugendarbeit in Kooperation mit Fallschirm e.V.: Segeltörn auf dem Ijsselmeer vom 03.07.2023 bis 07.07.2023

Fachtage:

Herr Tümmeler setzte die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass das Jugendamt Eschweiler in Kooperation mit dem Haus St. Josef und der BKJ der Stadt Eschweiler für den 28.09. und 29.09.2023 gemeinsame Fachtage plant.

KidS-Projekt (Kommunalpolitik in der Schule):

Herr Tümmeler teilte mit, dass im Zeitraum vom 17.10.2023 bis einschließlich 14.12.2023 das nächste KidS-Projekt durchgeführt werden soll. Hierfür bat er die Ratsmitglieder, sich als Paten zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde:

Mit Bezugnahme auf Ziffer 4 der Verwaltungsvorlage „Beschlusskontrolle“ (VV Nr. 149/23) gab Herr Tümmeler bekannt, dass das erste gemeinsame Gespräch am 11.05.2023 stattfinden wird.

Fach- und Begegnungstag am 25.04.2023:

Herr Pietsch berichtete, dass die „große“ inklusive Lösung, die im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz verankert ist, im Jahr 2028 zur Umsetzung gelangen soll. Die Jugendämter sollen dann für alle Kinder- und Jugendlichen unabhängig von ihrer Behinderungsform zuständig werden.

Derzeit ist diese Zuständigkeit auf mehrere unterschiedliche Träger verteilt; dazu kommen gerade bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen noch viele weitere Institutionen, die Leistungen für diesen Personenkreis anbieten (Agentur für Arbeit, Krankenkassen, Landschaftsverband Rheinland, Jobcenter usw.).

Die Steuerungsgruppe „Im Blick“ veranstaltete daher am 25.04.2023 von 9.00 bis 14.30 Uhr im parlamentarischen Bereich des Eschweiler Rathauses unter Federführung des Jugendamtes der Stadt Eschweiler einen Fach- und Begegnungstag „Inklusive Jugendhilfe“ mit dem Ziel, die unterschiedlichsten Akteure in der Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit Behinderung miteinander zu vernetzen.

Eingeladen waren alle, die im „Feld“ der behinderungsspezifischen Unterstützung für Kinder und Jugendliche tätig sind. Der Einladung folgten ca. 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Organisationen.

Entsprechendes Fotomaterial und Resonanzen sind auf der städt. Homepage und auf der Internetseite www.imblick.info abrufbar.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.18 Uhr.

Auf Antrag von Herrn RM Schultheis wurde die Sitzung von 19.18 Uhr bis 19.28 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Der Vorsitzende des Schulausschusses Herr RM Frings beendete die gemeinsame Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses um 19.30 Uhr.